



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Schomburg



Jahrgang 2024

Freitag, den 26. Januar 2024

Nummer 4

Kommunalwahl 2024

Liebe Schomburger Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den 09.06.2024, finden neben der Europawahl auch die Kommunal- und Kreistagswahlen statt.

Für unsere Stadt und die Ortschaft werden dabei auch die Gremien Gemeinderat und Ortschaftsrat neu gewählt.

Insbesondere für die Wahl des Ortschaftsrates können Sie als Bürger von Haslach und Primisweiler Akzente setzen. Zum einen mit der Abgabe Ihrer Stimme am Wahltag, zum anderen, in dem Sie aktiv vom Wahlrecht Gebrauch machen und sich als Kandidatin bzw. Kandidat bei der Ortschaftsratswahl zur Verfügung stellen.

Vielleicht sind Sie in der letzten Zeit schon darauf angesprochen worden?

Vielleicht möchten Sie sich ehrenamtlich für unsere Ortschaft engagieren?

Wir würden uns freuen, Sie als Kandidatin oder Kandidat begrüßen zu dürfen.

Über den Termin der Aufstellungsversammlung der Kandidatinnen und Kandidaten und der Wahllisten werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ortsverwaltung oder an die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Roland Gaus
Ortsvorsteher

Mario Sohler
stellvertr. Ortsvorsteher



Jahresrückblick 2023

Zu Beginn ein paar statistische Zahlen:

aktuelle Einwohnerzahl:	2585		
davon weiblich:	1326	männlich:	1259
Neubürger/Zuzug:	137	Wegzug:	130
Geburten:	22		
Sterbefälle:	12		
Hochzeiten:	17		
Goldene Hochzeit:	7		
Diamantene Hochzeit (60 J.):	4	Eiserne Hochzeit (65 J.):	2
Geburtstage:			
80. Geb.:	17		
85. Geb.:	14		
90. Geb. und älter:	16		

Das Feld der ältesten Bewohnerinnen darf Fr. Maria Rödl, Primisweiler mit 99 Jahren anführen.

Bei den Männern ist dies Alfred Jung aus Haslach mit 92 Jahren.

Unser bis dato ältester Bewohner, Herr Siegfried Schmid, Primisweiler ist leider mit stolzen 103 Jahren im letzten Jahr verstorben.

Die heilige Erstkommunion durften aus der Kirchengemeinde St. Clemens, Primisweiler 3 Kinder und der Kirchengemeinde St. Stephanus, Haslach 7 Kinder in Empfang nehmen. Die Erstkommunionsfeier wurde zusammen in Primisweiler abgehalten.

Auch die Ortschaftsratsitzungen konnten wieder reibungslos und in gewohnter Manier im altbewährten Sitzungssaal im Rathaus abgehalten werden. Der Ortschaftsrat kam zu 7 Sitzungen zusammen und hat hier über 48 Tagesordnungspunkte beraten. In ca. 20 Stunden wurde so über diverse Maßnahmen und Projekte diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Es wurde auch kontrovers debattiert, aber es war immer ein faires und sachliches Miteinander.

Mit 24 Bauanträgen wurde wieder eine beachtliche Anzahl eingereicht.

Ich darf mich beim Ortschaftsrat für das gute Ratsklima, eure Mitarbeit und das Engagement ganz herzlich bedanken.

In Sachen Straßenbaumaßnahmen war auf Wangener Gemarkung im letzten Jahr – natürlich auch in Verbindung mit der Landesgartenschau - einiges geboten und forderte von den Verkehrsteilnehmern teilweise entsprechende Umwege und auch Geduldspuren.

Was den Straßenverkehr angeht, dreht sich in Wangen zwischenzeitlich einiges im Kreis. Mit dem neuen Kreisverkehr im Bereich Waltersbühl wurde an den Hauptverkehrsachsen im Stadtgebiet mittlerweile der 6. Kreisverkehr installiert, damit der große Verkehrsfluss reibungsloser verläuft.

Die Sanierung der Brücke über die B32 in Herfatz brachte sicherlich für die größte Anzahl von Verkehrsteilnehmern Einschränkungen und Belastungen mit sich. Die einen mussten entsprechende Umwege und Sperrungen in Kauf nehmen, die anderen waren von den Umleitungstrecken und somit mehr Verkehrsaufkommen belastet.

Speziell für unsere Ortschaft stellte der fast einjährige Umleitungsverkehr von Geiselharz über Schomburg und Primisweiler eine erhebliche Mehrbelastung in jeglicher Hinsicht dar. Speziell in den Morgen- und Abendstunden war hier ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen. Die diversen vorgenommenen Maßnahmen wie die Sperrung der Straße zwischen Kerna-ten und Mittenweiler für den Durchgangsverkehr, Tempo 30 Zone im Ortsbereich von Primisweiler oder die Fußgängerampel in Primisweiler beim Blitzer zeigten jedoch eine positive Wirkung und so verlief die Umleitungsphase m.E. doch deutlich reibungslos ab als ursprünglich angenommen.

Nichts desto trotz sind wir natürlich froh, dass die Baustelle innerhalb der angesetzten Zeit abgeschlossen werden konnte und sich das Verkehrsaufkommen durch die Verkehrsfreigabe am 20.12.23 wieder deutlich reduzierte.

Aber auch bei uns in der Ortschaft hat sich in Sachen Bautätigkeit, wie auch in anderen Bereichen wieder einiges getan, obwohl sich die Rahmenbedingungen spez. im Bereich Wohnungsbau doch deutlich erschweren und so mancher private Bauherr, Bau-träger bzw. Investor entspr. zurückhaltender agierte.

Bei der landwirtschaftlichen Hofstelle „Winkelmüller“ hat sich baulich trotzdem einiges verändert. Das landwirtschaftliche Gebäude und die Hofstelle wurden bereits entkernt und der Innenausbau steht bevor. Das Gebäude bleibt ja in seiner äußeren Form und Sprache und somit dem Charakter des Gebäudes erhalten.

Die Bebauung des Randgürtels ist bereits in vollem Gange. Die Baugrundstücke sind alle vergeben und von den insg. 2 Einzel-häusern und 5 Doppelhaushälften sind die ersten Einheiten bereits erstellt und teilweise schon bezogen.

Bei der Umbaumaßnahme des „Eichele Areals“ sind jetzt ebenfalls die ersten Vorarbeiten angelaufen. Das alte Tankstellendach wurde abmontiert und im Inneren des Gebäudes laufen erste Abbruchmaßnahmen. Die Vermarktung hat lt. Investor auch begon-nen und die eigentliche Baumaßnahme soll in diesem Jahr starten.

Auf dem Gelände des alten Kindergartens in Primisweiler sind die Baumaßnahmen indes schon deutlich fortgeschrittener. Die Rohbauarbeiten beim ersten Bauabschnitt mit 14 Wohneinheiten sind soweit abgeschlossen, das Dach soll kurzfr. aufgerichtet werden und die ersten Innenausbaumaßnahmen sind im Gange.

Der zweite Bauabschnitt schließt sich dann an.

Die Planungen für das neue, ca. 50 Wohneinheiten große Wohngebiet „Am Hogenberg“ in Haslach wurden durch ein Gerichtsurteil hingegen vorerst leider etwas ausgebremst. Mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts wurde der § 13b BauGB für unionsrechtswidrig erklärt und somit musste die Umstellung vom beschleunigten, vereinfachten und laufenden Verfahren § 13b BauGB auf das Regelverfahren §13 erfolgen.

Das bedeutet auch, die Wiederholung von allen Verfahrensschritten, die beim § 13b BauGB abweichend von den zwingenden Verfahrensvorschriften durchgeführt wurden. Im Besonderen ist hier die Durchführung einer Umweltprüfung und Erstellung eines Umweltberichts erforderlich.

Ende Nov. haben wir im Ortschaftsrat für die Umstellung des Verfahrens den entspr. Beschluss gefasst.

Per 15.12. hat der Bundestag und Bundesrat dann eine erneute Änderung des Baugesetzbuchs beschlossen. Den neuen § 215a bezeichnet das Bundesministerium für Stadtentwicklung und Bauwesen selbst als Reparaturvorschrift für den §13b. Der neue Paragraph ist nahezu deckungsgleich mit dem bisherigen 13b mit der Ergänzung, dass eine umweltrechtliche Vorprüfung durchgeführt wird, also eine Vorstufe einer vollumfänglichen Umweltprüfung. Eine vollumfängliche Umweltprüfung soll nur dann greifen, wenn erhebliche Umweltauswirkungen durch eine Bebauung zu befürchten sind.

Wie ihr seht ist die Sache derzeit sehr verzwickelt und undurchsichtig. Ursprünglich war eigentlich das Ziel, dass wir zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Bebauungsplan mehr oder weniger durch sind, aber mit dem aktuellen hin und her bei der Gesetzgebung ist es derzeit schwierig Prognosen abzugeben. Im Hintergrund laufen jedoch die Planungen etc. weiter, damit man bei entspr. Rechtssicherheit sofort das Verfahren fortführen kann.

Das private Bauprojekt an der alten Hofstelle „Rädler“ ist hier schon deutlich weiter. Hier sind die Bauarbeiten bereits in der Umsetzungsphase und die Rohbauarbeiten sind soweit abgeschlossen.

Die Umbauphase bei der Hofstelle Zodel in Primisweiler ist ebenso nahezu umgesetzt und der neu entstandene Wohnraum ist bereits voll belegt.

Das weitere Wohnbauprojekt auf der Freifläche neben der „neuen Welt“ in Primisweiler wurde indes noch nicht begonnen. Der Investor plant hier entspr. Reihenhäuser zu errichten.

Im Bereich Straßensanierung haben wir im Sommer den Hopfenweg hier in Haslach komplett neu saniert.

An der Schomburger Steige wurde der Wasserablauf neu angelegt, damit hier bei Starkregen das Wasser entspr. abfließen kann.

Die vom Landkreis eigentlich für letztes Jahr angekündigte Sanierung der Kreisstraße K 8001 in Haslach ab der Abzweigung in Richtung Bodnegg bis zur Bodensee- Kreisgrenze – unterhalb der Steige nach Litzelmannshof – hat sich auf dieses Jahr verschoben. Wann die Maßnahme genau startet und wie lange sie dauert liegt uns aber noch nicht vor.

Für die in diesem Jahr geplante Straßensanierung läuft noch die Abstimmungen mit dem städtischen Tiefbauamt.

Unsere Turnhallen hier in Haslach und in Primisweiler wurden und werden die letzten Jahre sukzessive saniert und auf Vordermann gebracht. In Primisweiler hat man die Heizung saniert und erst im Herbst sind die Mischbatterien in den Duschen ausgetauscht worden.

Hier in Haslach hat es praktisch als Weihnachtsgeschenk einen neuen Bühnenvorhang gegeben.

Die Planungen für die Sanierung des Sportplatzes und Neubau der Tartanbahn in Primisweiler sind derzeit auch im Gange. Diese Maßnahme steht ja noch im Zusammenhang mit dem Kindergartenneubau und soll in diesem Jahr realisiert werden. Speziell die Grundschule wartet hier schon sehnsüchtig auf die Tartanbahn und Sprunggrube.

Der Hangrutsch in Rhein hat ja weit über unsere Dorfgrenzen hinaus für Schlagzeilen gesorgt. Die Hangsicherungs- und Sanierungsmaßnahmen sind jetzt aber glücklicherweise soweit abgeschlossen. Sobald es die Witterung zulässt, werden noch die restlichen Modellierungs- und Pflanzarbeiten durchgeführt und dann hoffen wir, dass wir von solch einem Ereignis in der Zukunft verschont bleiben. Die Bewohner konnten Ende des Jahres das Haus wieder beziehen und somit Weihnachten und Neujahr im vertrauten Zuhause feiern.



Baulich unspektakulärer verlief da der Bau des neuen Badestegs am Blausee oder das Aufstellen der Neuen, von der Fa. Schreiber Foods Europe GmbH in Niederwangen gesponserter Parkbank im Spatenweg durch den örtlichen Bauhof.

Erfreuliches hat sich auch für unseren örtlichen Bauhof ereignet. Da die bisherigen Fahrzeuge in die Jahre gekommen waren, wurde er mit einem neuen LKW – überwiegend für den Winterdienst – und mit einem neuen Einsatzfahrzeug ausgestattet.

Die Bauhofstrukturen wurden ebenfalls etwas verändert. Die Südspange – also Bauhöfe Niederwangen, Neuravensburg, Schomberg – werden künftig stärker kooperieren und übergreifend arbeiten. Als neuer Teamleiter wurde hier Eugen Zodel von unserem Bauhof eingesetzt.

Der Bereich „öffentlicher Personen Nahverkehr“ bleibt leider weiterhin ein sehr unbefriedigendes Thema und das speziell für Haslach. Durch die überregional verbesserten Taktstrukturen ist Primisweiler aufgrund der Linie Wangen-Tettngang-Friedrichshafen sehr gut angebunden. Von Haslach kann man dies jedoch nicht behaupten. Die Problematik wird zwar laufend angesprochen und thematisiert, bisher jedoch ohne Erfolg. Wir stehen hier auch mit dem Heim St. Konrad im Austausch ob sich evtl. vorhandene Strukturen in irgend einer Form nutzen ließen. Bisher hat sich jedoch auch hier noch keine Lösung ergeben.

In Sachen Breitband und Mobilfunk sieht es hier nach Stand heute etwas besser aus. Teile der Kernstadt und diverse Ortsteile haben derzeit die Chance auf die Anbindung an das Glasfasernetz. Dafür startete die Deutsche Glasfaser GmbH im September 2023 eine Nachfragebündelung. „Die Stadt Wangen unterstützt die Bemühungen des Unternehmens, weil sich das Angebot der Deutschen Glasfaser hauptsächlich auf nicht-förderfähige Hausanschlüsse bezieht. Wenn mindestens 33 Prozent der anschließbaren Haushalte mitziehen, steht dem Ausbau nichts mehr im Wege.“



Für einen Mobilfunkmasten ist die Deutsche Telekom derzeit im Großraum Haslach auf Standortsuche, um hier die Netzverfügbarkeit zu verbessern. Da bei der Pumpstation in Litzelmannshof bereits ein Funkmast von einem anderen Anbieter betrieben wird und sich dieser Standort innerhalb des Suchkreises der Telekom befindet, wurde von unserer Seite darauf hingewiesen und die Telekom angehalten, doch auf diesen Masten aufzuspringen.

Viel Bewegung ist weiterhin im Kindergartenbereich gegeben. Die Kooperation unserer beiden Kindergärten in Primisweiler und Haslach unter der Leitung von Frau Heiling und ihrer Stellvertreterin Frau Schmid ist jetzt ziemlich genau ein Jahr alt und hat sich als Glücksvariante erwiesen. Die beiden Einrichtungen laufen seither wieder im Vollbetrieb und insgesamt ist diese Kooperation ein Gewinn für beide Teilorte.

In Haslach laufen derweil von der katholischen Kirche auch die Planungen für eine Sanierung und teilweisem Anbau.

In Primisweiler wird aufgrund der hohen Anmeldezahlen eine fünfte Gruppe ihren Betrieb aufnehmen. Die Rahmenbedingungen wurden soweit festgelegt und sobald entspr. Personal gefunden werden konnte wird der Betrieb starten.

Das erste gemeinsame Jahr hat gezeigt, - und da sind sich mittlerweile alle Beteiligte einig - dass dieser Weg der Zusammenarbeit der einzig richtige war und ist. Im Kindergarten St. Elisabeth in Haslach werden akt. zwei altersgemischte Gruppen mit insg. 35 Kinder zwischen 2 und 5 Jahren betreut. Der Kindergarten St. Raphael in Primisweiler ist viergruppig. In drei altersgemischten Gruppen und einer Krippengruppe werden insg. 78 Kinder - zwischen 1 und 6 Jahren betreut.

Dank dem Kindergarten gab es auch wieder das Schomburger Ferienprogramm mit insg. 38 Projekten bzw. Angeboten von Vereinen, Privatpersonen und Unternehmen und 500 Teilnehmerplätzen für Kinder zwischen 4-14 Jahren. Ein Dankeschön an alle beteiligten freiwilligen Helfer/innen, Firmen und Vereine für das tolle Angebot und die Bereitschaft, das Ferienangebot zu unterstützen.

Von der Öffentlichkeit relativ unbemerkt aber trotzdem sehr erfreulich erhielt der Kindergartenneubau in Primisweiler eine Auszeichnung beim „Baupreis Allgäu 23“. Durch die Jury wurde der gestalterisch kluge und auf das pädagogische Konzept abgestimmte Neubau ausgezeichnet. Als „Dorf im Dorf“ konzipiert entstand hier lt. dem Architekturforum ein Musterkindergarten. Leider gibt es auch einen Wehrmutstropfen, denn unsere langjährige Leiterin Uli Heiling wird uns Mitte des Jahres verlassen.

Die Grundschule besuchen aktuell 103 Schülerinnen und Schüler. Die 1. Klasse ist zweizügig, die anderen einzügig. Gegenüber dem letzten Jahr sind dies erfreuliche 13 Schüler bzw. Schülerinnen mehr und auf Basis der Prognosen wird dieser pos. Trend anhalten, was natürlich auf der anderen Seite wieder zu einem Kapazitätsproblem - sprich Raumproblem führen kann. Uns ist diese Entwicklung jedoch lieber, wie wenn wir über einen jährlichen Rückgang berichten müssten.

Aktuell sind an unserer Schule 7 feste Lehrkräfte, 2 Religionspädagoginnen, eine Aushilfslehrkraft und 2 Sprachheilpädagoginnen vom Sprachheilzentrum Arnach tätig.

Die Digitalisierung konnte im letzten Jahr soweit abgeschlossen werden und die grünen Schiefertafeln werden wohl sukzessive von PC und Tablets verdrängt werden.

Auch das Zusammenspiel zwischen Schule und diversen Vereinen funktioniert hervorragend. So gibt es z.B. schon seit Jahren eine Bläserklasse in Kooperation mit unseren Musikkapellen. In Sachen Wintersport wird die Schule durch den SV Primisweiler unterstützt und so konnte bereits mit dem ersten Schnee Anfang Dezember wieder ein kurzfristig angesetzter Wintersporttag auf der durch den SV Primisweiler angelegten Langlaufloipe durchgeführt werden.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an den SV Primisweiler - allen voran Herrn Hölzel - für die Präparierung der Loipe, von der ja nicht nur die Schule, sondern alle Langlaufbegeisterten profitieren.

Für die Dorfladen-Genossenschaft hat sich die verkehrstechnische Situation wieder entspannt.

Durch die Straßenbaumaßnahmen und entsprechende Straßensperrungen in den letzten Jahren war die Zuwegung zu den Dorfläden teilweise beeinträchtigt bzw. der Durchgangsverkehr fiel gänzlich weg. Unsere Läden konnten diese Phase aber erfreulicherweise gut überstehen und durften im letzten Jahr das 15-jährige Laden-Jubiläum feiern. Mit dem Lädelauf und einem Hock wurde dies gebührend gefeiert.

Eine schöne Auszeichnung wurde unserem Museumsarchiv verliehen. Der Lotto-Museumspreis würdigt die herausragende Arbeit nichtstaatlicher Museen und wird seit 2015 einmal jährlich gemeinsam von Lotto Baden-Württemberg und dem Museumsverband Baden-Württemberg vergeben.

Der Hauptpreis ging an das Ludwigsburg Museum.

Den eXtra-Preis zzgl. 15.000 EUR Preisgeld erhielt im Jahr 2023 das städtische Museum Wangen in Verbindung mit dem neu eröffneten Museumsarchiv und Schaudapot bei uns in Rhein. Hier gelingt es laut Museumsverband durch das neu eröffnete Schaudapot und überraschender Veranstaltungsformate Museumsarbeit und Stadtgeschichte erlebbar zu machen.

Es gab im Sommer im Rahmen des internationalen Museumstages auch eine offizielle Eröffnung des Museumsdepots und die zahlreichen Besucher konnten bei Führungen einen Blick in das Museum werfen.

Unsere beiden Orts- und Heimatpfleger, Wolfgang Ahr und Dieter Horn sowie unsere Kreisverkehrspflegerinnen und- Pfleger Susi und Gerhard Schreibmüller, Angelika und Dieter Heilemann sowie Renate und Thomas Stephan, haben zwar keine Auszeichnung erhalten, haben aber auf jeden Fall ein großes Dankeschön verdient, denn sie engagieren sich ehrenamtlich für das Wohl unserer Ortschaft.

Unser kleines aber feines Heimatmuseum in der Alten Schule in Haslach konnte zudem das 10-jährige Bestehen feiern und wird von Wolfgang Ahr und seiner Frau Giesela mit Herzblut betrieben.

Ein weiterer Geburtstag wurde im Rahmen 50 Jahre Gemeindereform und mit ihr die Eingemeindung der sechs Ortschaften zur Stadt Wangen gefeiert. Mit dieser Gemeindereform hat sich die politische Landkarte seinerzeit nahezu überall verändert. Mit einem Festakt in der Waldorfschule - umrahmt von einer Musikkapellenabordnung aller 6 Ortschaften incl. der Stadtkapelle,

dirigiert vom Stadtkapellendirektoren, was in dieser Zusammensetzung sicherlich auch nicht mehr so schnell stattfindet - wurde hier Rückblick auf dieses damalig weitreichende Ereignis genommen.



Zeitzeugen berichteten hier eindrucksvoll, dass man dieser Reform seinerzeit sehr skeptisch gegenüberstand, gab man doch seine Selbstständigkeit auf und schloss sich der Stadt Wangen an.

50 Jahre später und um einige Erfahrungen reicher kann man sicherlich sagen, dass die Eingliederung der richtige Schritt war und eine Selbstständigkeit zu den heutigen Rahmenbedingungen nur sehr schwer zu bewältigen wäre.

Unser neuer Kommandant Kai Weindorf und sein Stellvertreter Matthias Moosmann der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Schomburg haben ihre Feuertaufe im wahrsten Sinne des Wortes auch bestens gemeistert. Sie sind jetzt seit über einem Jahr im Amt und die Truppe erfreut sich ständigem Zuwachs. Die Wehr hat derzeit eine stolze Gesamtstärke von 42 Feuerwehrkameraden und 1 Feuerwehrkameradin.



Glücklicherweise sind wir auch im abgelaufenen Jahr von größeren Ereignissen – wie z.B. einem Großbrand - verschont geblieben. Die Wehr musste aber trotzdem zu 30 Einsätzen ausrücken. Etwa die Hälfte hiervon waren Unwettereinsätze, weitere Schwerpunkte betreffen Verkehrsunfälle und vermehrt Brandmeldeanlagen.

Für das große ehrenamtliche Engagement und die vielen geleisteten Stunden zum Wohle und Schutz unserer Bevölkerung der ganzen Wehr ein großes Dankeschön.

In dem ersten normalen Jahr nach Corona liefen auch bei allen Vereinen die Aktivitäten wieder auf Hochtouren und man merkte den Leuten an, dass sie sich nach den diversen Veranstaltungen gesehnt haben.

Der Fasching steht hier ganz vorne in der Veranstaltungsreihe und konnte endlich wieder in vollem Umfang abgehalten werden. Die Hochphase der Fasnet wird von der Narrenzunft immer mit der Schüler- und Kindergartenbefreiung sowie dem Rathaussturm eingeläutet. Mit dem Narrenbaumstellen und dem traditionellen Umzug erreicht sie dann ihren Höhepunkt. Mit dem Partyzelt hat die Zunft im letzten Jahr ein neues Konzept umgesetzt, was sehr gut ankam und von der Zunft weiter verfolgt wird.

Ebenfalls ein Jubiläum konnten die Maibaumfreunde Haslach beim letzten Maibaumstellen feiern, nämlich das 10-jährige Bestehen. Dies wurde mit einem Hock nach dem Aufstellen noch gebührend gefeiert.

In Primisweiler übernimmt das Maibaumstellen die Landjugend und auch hier wird dies immer mit einem kleinen Hock umrahmt. Dank der Landjugend gibt es auch noch einen der wenigen Funken hier im Umkreis und die Nikolaustradition – sprich der Nikolausbesuch bei den Familien - wird ebenfalls hochgehalten.

In Sachen Sport gibt es in unserer Ortschaft ein breites und großes Angebot. Mit unseren Sportvereinen SV Haslach und SV Primisweiler, Tischtennisfreunde Primisweiler und Tennisfreunde Primisweiler wird ein großes Sportspektrum abgedeckt. Von klein bis groß und jung bis alt findet hier jeder ein entspr. Angebot.

Im Wettbewerbsbereich gabs im letzten Jahr erfreulicherweise einige Erfolge zu feiern:

Die Herrenfußballer des SV Haslach konnten den vielumjubelten Meistertitel in der Kreisklasse B und somit den Aufstieg in die A-Klasse feiern. Die A-Jugend Fußballer holten den Meistertitel in ihrer Spielklasse.

Bei den Tennisfreunden Primisweiler durfte man sich über den Meistertitel der Damenmannschaft freuen und bei einem Tag der „offenen Plätze“ konnte sich die Öffentlichkeit zudem ein Bild von den Aktivitäten des Vereins machen.

Im Badminton ist Annika Späth das Aushängeschild vom SV Primisweiler und durfte u.a. einen hervorragenden 5. Rang bei den Deutschen Meisterschaften bejubeln.

Auch sind wir froh, dass für die Seniorinnen und Senioren einiges geboten wird. Bei den Seniorennachmittagen – welche sich immer großer Beliebtheit erfreuen – werden gemütliche Stunden verbracht und abwechslungsreiche Themen angeboten. Ein Dank hier an die Organisatorinnen Frau Rütten und Frau Schönsteiner in Haslach und Ann-Katrin Rimmel sowie Sandra Straub in Primisweiler.

Der musikalische Bereich wird u.a. durch unsere Musikkapellen in Haslach und Primisweiler bestens abgedeckt. Ihr musikalisches Repertoire zeigen sie bei ihren alljährlichen Jahreskonzerten und erst vor kurzem wieder beim Schnuranten zum Jahresausklang.



Die Kapelle hier in Haslach hat im letzten Sommer erstmalig ein Straßenfest mit Flohmarkt veranstaltet, was bei der Bevölkerung sehr gut ankam und m.E. in den jährl. Veranstaltungskalender aufgenommen werden sollte.

In einem anderen Bereich ist der Theaterverein Primisweiler unterwegs. Erst über den Jahreswechsel strapazierten sie mit dem Stück „Der fast keusche Josef“ wieder die Lachmuskeln der zahlreichen Besucher.



Aber auch abseits der Instrumente sind sie sehr aktiv und bereichern das Dorfleben mit entspr. Veranstaltungen. Die Primisweiler feiern so z.B. ihr 2 tägiges Zeltfest in Rhein oder den Dämmerchoppen auf dem Dorfplatz.



Der Kindertheaterverein in Haslach hat im vergangenen Herbst auch wieder ein Stück auf die Bühne gebracht. Trotz zwischenzeitlichem Personalmangel konnte „der kleine Vampir feiert Geburtstag“ bei drei Aufführungen gespielt werden.

Der Weihnachtsmarkt in Primisweiler hat sich zwischenzeitlich bestens etabliert und der neue Standort bei der Turnhalle hat sich auch im 2. Jahr als sehr gut herausgestellt. Viele Vereine, Kindergarten, Grundschule und auch private Verkäufer sind hier aktiv und sorgen so für einen tollen Gesamtraum und somit großen Besucherandrang.

Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden. Besonderer Dank hier an Tanja Buhmann-Knoll, sie betreibt hier die Gesamtorganisation und somit bleibt an ihr die meiste Arbeit hängen.

Das laufende Jahr steht sicherlich stark im Zeichen der im April beginnenden Landesgartenschau. Die baulichen Maßnahmen biegen so langsam auf die Zielgerade ein, wenn gleich es sicherlich noch hektische und für Manchen aufregende Wochen bis zur Eröffnung werden.

Viele Pflanzaktionen wurden im Spätherbst noch umgesetzt, so dass hoffentlich rechtzeitig die Blütezeit beginnt. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Winter rechtzeitig verabschiedet und die Vegetation starten kann.

Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm wird über das ganze halbe Jahr angeboten und hier ist bestimmt für jeden etwas dabei. Auch wir als Ortschaft sind mit einem Pavillon vertreten und die 6 Ortschaften werden hier entspr. vorgestellt und präsentieren sich.

Ein zweiter wichtiger Termin in diesem Jahr stellt die Kommunalwahl am 09.06. dar.

Hier werden dann die Gremien Gemeinderat und Ortschaftsrat neu gewählt.

Ich darf jetzt schon für eine aktive Mitarbeit in einem kommunalen Gremium die Werbetrommel rühren. Speziell für den Ortschaftsrat hoffe ich, dass wir eine gut gefüllte Bewerberliste aufstellen können. Nur durch ein aktives und gut funktionierendes Gremium können wir die Belange unserer Ortschaft in der Stadt entspr. vor- und voranbringen.

Wir haben uns ja auch für die Beibehaltung der unechten Teilortswahl positioniert und somit ist es gewährleistet, dass die einzelnen Teilorte weiterhin ihre festen Sitze sowohl im Ortschafts- als auch im Gemeinderat haben.

Ich kann bzw. konnte natürlich nur einen kurzen und nicht umfassenden Abriss präsentieren, darf mich aber an dieser Stelle bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Vereinen, Gruppierungen und Gewerbetreibenden für das ganzjährige Engagement bedanken und gleichzeitig die Bitte aussprechen, bleibt weiterhin unseren Vereinen treu und unterstützt unsere ansässigen Gewerbetreibenden, Gastronomie u. Einzelhändler, damit unser Vereins- und Dorfleben weiterhin so intakt bleibt wie es bisher ist.

Im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung wünsche ich euch abschließend allen nochmals ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Roland Gaus
Ortsvorsteher





ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 26. Januar 2024:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
88239 Wangen, Tel: (07528) 6919

Samstag, 27. Januar 2024:

Antonius-Apotheke, Marktstr. 8,
88410 Bad Wurzach, Tel: (07564) 91237

Sonntag, 28. Januar 2024:

Engel-Apotheke, Gegenbauerstr. 21,
88239 Wangen, Tel: (07522) 912392

Montag, 29. Januar 2024:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
88353 Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Dienstag, 30. Januar 2024:

Stadt-Apotheke, Espantorstr. 1,
88316 Isny, Tel: (07562) 8524

Mittwoch, 31. Januar 2024:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
88239 Wangen, Tel: (07522) 2460

Donnerstag, 01. Februar 2024:

Rosen-Apotheke, Ottmannshofer Str. 19,
88299 Leutkirch, Tel: (07561) 98490

Freitag, 02. Februar 2024:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
88316 Isny, Tel: (07562) 97580

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag



BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Schomburg

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten telefonisch unter 07528-97224 oder per E-Mail: ov-schomburg@wangen.de

Montag bis Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 15.00 - 18.00 Uhr

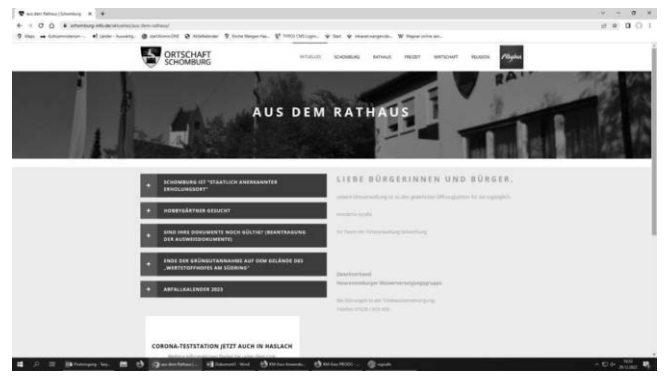
Freitag: geschlossen

Ihre Ortsverwaltung Schomburg

www.schomburg-info.de

unter dieser Internetadresse versteckt sich die Homepage der Ortschaft Schomburg.

Dort erhalten Sie regelmäßig einen Überblick über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Infos unserer Ortschaft.



Vom Standesamt

Dezember 2023

Hochzeit:

Benjamin Thomas Bauer & Kerstin Bauer

(geb. Dürr)

Schomburg



Die neue Pendlervignette 2024

Die neuen Vignetten für das Parksystem in Wangen sind in der Ortsverwaltung erhältlich.

Die Jahres-Pendlervignette kostet 100 €.

Sie können die Vignette auch vergünstigt zu einem späteren Zeitpunkt kaufen (ab 01.04.- 80€, ab 01.07.- 60€, ab 01.10.- 40€)

Für Schüler gibt es eine Sondervignette. Die Kosten sind abhängig von der Laufzeit.

Für die Zeit vom 01.12.2023 bis 31.07.2024 kostet sie 70,00 € (ab 01.03.- 50€, ab 01.06.- 30€)

Der Abfallkalender für das Jahr 2024 ist ab sofort abrufbar.

Der Landkreis stellt den Abfallkalender für 2024 digital über seine Abfall App RV zur Verfügung.

Deshalb die App gleich herunterladen, sie steht in den gängigen Appstores (Abfall App Ravensburg) kostenlos zur Verfügung.



Wer den Abfallkalender weiterhin in Papierform haben möchte, kann sein persönliches Exemplar ganz bequem unter www.rv.de/abfallkalender erstellen lassen und selbst ausdrucken.

Hunde bitte anleinen!

In der letzten Zeit mehren sich die Beschwerden bei der Ortsverwaltung Schomburg über freilaufende Hunde.

Laut unserer Polizeiverordnung sind im Innenbereich auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen.

Ansonsten dürfen Hunde nur in Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei herumlaufen.

Hundehalter haben ihre Hunde so zu führen und zu beaufsichtigen, dass von ihnen keine Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Menschen und anderen Tieren ausgehen kann. Frei umherlaufenden Hunde an bzw. in Wäldern schrecken das Wild auf. Die Jäger bitten alle Hundebesitzer, darauf zu achten, dass dies nicht passiert.

Jeder Hundebesitzer sollte sich einmal Gedanken darüber machen, dass viele Kinder und auch Erwachsene Angst vor Hunden haben und sich vor freilaufenden Hunden zu Recht belästigt fühlen.

Die Ortsverwaltung möchte sich bei all jenen Hundebesitzern bedanken, die die Regeln einhalten und keinerlei Anlass zu Beschwerden geben.

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNGSGRUPPE NEURAVENSBURG



Öffentliche Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2024

Das Regierungspräsidium Tübingen als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 12.01.2024 AZ.: 14/5-2241-Neuravensburger Wv die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes 2024 bestätigt und die Kreditaufnahmen und Kassenkredite genehmigt. Der Wirtschaftsplan 2024 und das Genehmigungsschreiben des Regierungspräsidiums liegen in der Zeit vom 26.01.24 bis 02.02.24 - je einschließlich - während der üblichen Dienststunden in der Geschäftsstelle in 88239 Wangen-Primisweiler, Brunnenweg 21 zur Einsichtnahme öffentlich aus. www.neuravensburg-wasser.de/bekanntmachungen

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:
Telefon 07528 / 920-906

ZWECKVERBAND HASLACH WASSERVERSORGUNG



Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:
Telefon 0800 / 3003999

VEREINSNACHRICHTEN AUS DER ORTSCHAFT

SPORTVEREIN PRIMISWEILER



Einladung zum Kinderball

03. Februar 2024

Sporthalle Primisweiler

Beginn: 14.00 Uhr

Einlass: ab 13.30 Uhr

Ende: ca. 16.00 Uhr

Tombola, tolle Auftritte, Mitmachtänze, Kaffee & Kuchen, Pomes & Saiten

LANDJUGEND PRIMISWEILER



Christbaum - Sammelstellen

Wir, die Landjugend Primisweiler, zünden am 17.02.2024 unseren alljährlichen Funken an.

Um Euch so wie in den Jahren zuvor wieder ein spektakuläres Feuer bieten zu können, brauchen wir eure Hilfe.

Ihr braucht euren Christbaum nicht mehr? Wir nehmen ihn sehr gerne!

Bringe deinen Christbaum zu einer der folgenden Sammelstellen und er wird Teil des Funkenfeuers sein.

Sammelstellen:

- Turnhalle Haslach

- Turnhalle Primisweiler

- Spielplatz Kühlausstr. Primisweiler

Wir bedanken uns jetzt schon mal im Voraus für eure Christbaumpende.

Bei Fragen meldet euch gerne per Email an die landjugend.primisweiler@gmx.de.

Weitere Infos zum Funken selbst folgen noch.

Eure Landjugend Primisweiler

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu

Förderverein e. V.

Elternvertretung

Franz-Xaver-Bucher-Stiftung

Erfolgreiche Schüler bei Jugend musiziert Urkundenübergabe beim Preisträgerkonzert

Der dreistufige Wettbewerb Jugend musiziert ist eine von der Kultusministerkonferenz anerkannte und im Kinder- und Jugendplan des Bundes verankerte Maßnahme der kulturellen Jugendbildung. Seit der Gründung 1963 haben fast eine Million Kinder und Jugendliche aus ca. 135 Regionen Deutschlands und aus über 35 Deutschen Schulen im Ausland an Jugend musiziert teilgenommen.

Insgesamt 44 junge Musikerinnen und Musiker der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu haben am vergange-



nen Samstag beim 61. Regionalwettbewerb Jugend musiziert ihr Können in verschiedenen Wertungskategorien und Altersgruppen unter Beweis gestellt.

Ausgeschrieben waren in der Solo- bzw. Ensemblewertung 11 Wertungskategorien. Die JMS-Schüler stellten sich in sechs unterschiedlichen Wertungen am Samstag beim diesjährigen Wettbewerbsausstatter für den Landkreis Ravensburg, der Musikschule Ravensburg, dem „Urteil“ der Fach-Juroren.

Neben der Freude am großen Musikfest waren natürlich auch die mit Spannung erwarteten Ergebnisse der einzelnen Jurys von großer Bedeutung. Hierbei gab es nicht nur jede Menge erfreulicher Ergebnisse, sondern für die Besten auch entsprechende Weiterleitungen zum Landeswettbewerb. Die großen Anstrengungen aller Beteiligten - Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern - sind entsprechend belohnt worden.

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträgerinnen und Preisträger!

Weitere Details zum Wettbewerb sowie alle Ergebnislisten des 61. Regionalwettbewerbs finden Sie unter <https://www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/baden-wuerttemberg/landkreis-ravensburg/ergebnisse>

Ihre Urkunden erhalten die JMS-Preisträger am **Dienstag, den 30. Januar, 19.00 Uhr**, von Herrn Oberbürgermeister Michael Lang, Verbandsvorsitzender der JMS, im Clublokal des Jazz Point in Wangen-Beutelsau, ausgehändigt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer. Der Eintritt ist frei.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Schülerin und unseren Schüler aus Schomberg

In der Solowertung Blasinstrumente

- Trompete

Emma Schnell	Altersgruppe III	23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung
Luca Schnell	Altersgruppe III	22 Punkte, 1. Preis

Die ganze Bandbreite der Gitarrenmusik

JMS-Gitarrentage mit öffentlichem Meisterkurs und zahlreichen Konzerten

Das Wochenende vom 26. bis 28. Januar steht ganz im Zeichen der Gitarre, wenn die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu wieder zu den Gitarrentagen im Weberzunftthaus Wangen lädt. Im Zentrum der Gitarrentage steht ein öffentlicher Meisterkurs mit Michael Tröster, einem der renommiertesten Gitarristen des Landes, Echo-Klassik-Preisträger und langjähriger Gitarrenpädagoge. Flankiert wird der Meisterkurs von zahlreichen Konzerten der JMS-Gitarrenlehrkräfte, dem Aeres Guitar Quartet und weiteren Akteuren - reichlich Angebot für alle Liebhaber der stilistisch breit gefächerten Gitarrenmusik. Das Eröffnungskonzert am Freitag, 26. Januar 2024, um 19 Uhr, bestreiten die JMS-Lehrkräfte Christian Feichtmair, Kihang Lee, Klaus Strobel und Jakob Vesper. Das bunt gemischte Programm beinhaltet Werke von Schubert bis zu zeitgenössischer Musik. Der Meisterkurs mit Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern der JMS, zu dem Zuhörer herzlich eingeladen sind, findet am Samstag und Sonntag jeweils von 08:30 bis 10:00 Uhr und von 14:30 bis 16:00 Uhr statt. Für einen Unkostenbeitrag von 10,- € können sämtliche Unterrichtseinheiten besucht werden.

Die Matinee am Samstag, um 11:00 Uhr gestaltet das Aeres Guitar Quartet der Musikhochschule Dresden. Gründungsmitglied dieser Formation ist Larissa Ziegler, eine ehemalige Schülerin der JMS, zunächst bei Ulrike Schuh und später bei Kihang Lee.

Gegen Ende ihrer Schulzeit begann die junge Gitarristin aus eigenem Antrieb ihr Repertoire auf der Gitarre in Richtung Fin-

gerstyle und Jazz zu erweitern und auch Gitarrenliteratur für und auf der Western-, E- und Bluesgitarre zu spielen. Erfolgreich bewarb sie sich nach dem Abitur für ein Gitarrenstudium an der Weltmusik-Abteilung in Dresden. Seit 2021 studiert Larissa dort akustische Gitarre bei Professor Thomas Fellow. Ihr Programm besteht aus einer Mischung aus klassischer und südamerikanischer Musik und Fingerstyle, gespielt auf der klassischen Konzertgitarre und der Westerngitarre. Besonders gerne spielt sie Musik von Komponisten, die sie persönlich kennt, wie von ihrem Professor Thomas Fellow oder dem Brasilianer Juliano Camara. Das abendliche Konzert am Samstag, um 17:00 Uhr, gestalten mit Ulrike Schuh und Jakob Vesper wiederum zwei JMS-Lehrkräfte.

Ulrike Schuh erhielt ihren ersten Gitarrenunterricht mit 8 Jahren und studierte Konzertfach Gitarre und Instrumentalpädagogik bei Joaquin Clerch an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Es folgte ein Masterstudium am Mozarteum in Salzburg bei Eliot Fisk und Ricardo Gallén, welches sie 2008 „mit Auszeichnung“ abschloss. Zusätzlich erhielt sie Unterricht bei Marco Tamayo am Kärntner Landeskonservatorium. Sie war Preisträgerin und Finalistin internationaler Wettbewerbe, z.B. des Concurso „José Tomas“ in Spanien, des Düsseldorfer Gitarrenwettbewerbs u.a. Zusammen mit dem „Trio Collage“ war sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung „Live music now“ und konzertiert im In- und Ausland.

Jakob Vesper wurde 1991 in Ulm geboren. Während seiner Schulzeit hatte er Gitarrenunterricht bei Oliver Woog an der Musikschule Erbach. Nach dem Abitur studierte er von 2011 bis 2015 Musik mit Hauptfach Gitarre bei Michael Tröster an der Musikakademie „Louis Spohr“ in Kassel. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist Jakob Vesper in mehreren Kammermusik-Besetzungen aktiv und gibt regelmäßig Konzerte. Zusammen mit Guilherme Scherer ist er Preisträger beim internationalen Michael-Tröster-Wettbewerb für Gitarrenduos in Schweinfurt 2014.

Das Gitarrenduo spielt Werke aus Barock, Klassik, spanischer Romantik und Moderne. Die beiden Lehrkräfte der JMS spielen sowohl Originalwerke für zwei Gitarren, als auch Bearbeitungen von Lauten-, Cembalo- und Klaviermusik. Zu hören ist Musik von Domenico Scarlatti, J. K. Mertz, Enrique Granados, Leo Brouwer und Anderen.

Auch der Sonntag wartet mit einem Matineekonzert um 11:00 Uhr und einer spanischen Liedersammlung von bedeutendem Dichter Federico García Lorca auf.

Es musizieren Jungyoun Kim und Kihang Lee. Die Sopranistin Jungyoun Kim wurde in Südkorea geboren. Nach dem Bachelorabschluss an der Sookmyung Women's Universität legte sie 2012 das Diplom in Musik im Fach Operngesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover ab. 2016 an der Hochschule für Musik Detmold absolvierte sie einen Masterstudiengang ‚Oper‘. Während ihrer Ausbildung wurde sie von den Professoren Norma Enns, Markus Köhler, Jeffrey Smith, Ivan Törzs, Manuel Lange und Fabio Vettrano unterrichtet. Seit der Spielzeit 2014/2015 singt Jungyoun Kim am Theater Ulm. Kihang Lee ist Leiter des Fachbereiches Gitarre an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu und federführend für die Planung und Organisation der Gitarrentage. Er wurde 1987 in Seoul, der Hauptstadt Südkoreas, geboren. Er absolvierte Bachelor- und Master-Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover bei Prof. Hans-Michael Koch. Während des Studiums war er Stipendiat der Yeduhi Menuhin Stiftung.

Den Abschluss der Gitarrentage 2024 bildet ein Konzert aller Meisterkursteilnehmer am Sonntag, den 28. Januar, um 17 Uhr. So haben alle Studierenden unmittelbar nach dem Kurswochen-



ende Gelegenheit, die während der Unterrichtseinheiten mit Michael Tröster erarbeiteten bzw. verfeinerten Interpretationen dem Publikum zum Genuss darzubieten - herzliche Einladung. Sämtliche Konzerte finden im Weberzunftthaus statt. Der Eintritt ist frei.

JMS-Chöre starten in ein aufregendes Jahr

Kinder-, Jugend- und Kammerchor sowie das Knaben-Ensemble „Boys' Voices“ der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu starten in ein aufregendes und spannendes Jahr. 2024 steht natürlich ganz im Zeichen der Landesgartenschau in Wangen. Der JMS-Kinderchor darf sich sogar auf einen Auftritt bei der offiziellen Eröffnung am 26. April freuen. Jugend- und Kammerchor gehen im April auf Chorfreizeit nach Rot an der Rot um sich auf ihren Auftritt beim großen JMS-Chorkonzert am 5. Mai vorzubereiten. Ein weiterer Auftritt findet am 7. Juli, dem Tag der Chöre statt. Abschluss bildet ein gemeinsames Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester der JMS am 21. Juli.

Auch Chorleiter Christian Feichtmair freut sich auf die zahlreichen Auftritte und ist stolz auf seine jungen Sängerinnen und Sänger: „Die Kinder und Jugendlichen engagieren sich enorm in den Chören der JMS. Die regelmäßigen Proben sind im stressigen Schulalltag nicht immer einfach zu realisieren. Dennoch zeigen die Auftritte und Erfolge bei gemeinsamen Konzerten und Wettbewerben wie wichtig außerschulisches Engagement für die Jugend ist. Im Zentrum steht bei uns das Gemeinschafts-erlebnis und die Freude an der Musik.“

Davon konnte man sich jüngst beim Weihnachtskonzert in der Evangelischen Stadtkirche in Wangen überzeugen. Die JMS-Chöre präsentierten ein abwechslungsreiches Programm und verzauberten das Publikum mit ihrem frohen Gesang. Das aktuelle Winter-Video des Kammerchores wurde auf Youtube zahlreich geklickt.

Singbegeisterte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen in den Chören der JMS mitzuwirken. Die Proben des Kinderchores (Klasse 1 - 3) finden immer montags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Chorraum der Jugendmusikschule in der Wolfgangstraße statt. Jugendchor (Klasse 4 - 7, 17.30 bis 19.00 Uhr) und Kammerchor (ab Klasse 8, 18.15 bis 20.00 Uhr) proben ebenfalls montags in der JMS Wangen. Die Boys' Voices (Jungs ab Klasse 4) treffen sich donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Jugendmusikschule in Wangen.

In Isny finden die Proben dienstags im Musiksaal des Gymnasiums statt. Jugendchor (Klasse 4 - 7) 18.00 - 19.00 Uhr, Kammerchor (ab Klasse 8) 18.30 - 20.00 Uhr.

Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle der JMS unter der Telefonnummer 07522/9704-0. Links zu den Chor-Videos finden Interessierte auf www.jms-allgaeu.de oder auf der Homepage des Chorleiters (www.christian-feichtmair.de/la-cantoria).

Johann-Andreas-Rauch-Realschule Wangen

Schulvorstellung Klasse 4

Mittwoch, 7. Februar 2024 - 16 Uhr

- > Schulhausführung
- > Mitmachaktionen
- > Vorstellung Pädagogisches Konzept

Herzlich willkommen

Das Kinderferienprogramm liegt vor

Das städtische Jugendhaus hat das Ferienprogramm neu aufgelegt. In allen Ferien gibt es vielseitige Angebote.

Die Angebote kommen von städtischen Einrichtungen ebenso wie von Vereinen und weiteren Institutionen. Ihnen dankt das Jugendhaus ganz besonders für die Unterstützung. Denn nur

durch ihre Bereitschaft ist es möglich, ein attraktives Ferienprogramm zu bieten und den Eltern die Balance zwischen Beruf und Familie zu erleichtern. Kinder und Eltern können unter insgesamt 40 verschiedenen Angeboten wählen. Damit alle Kinder die Chance haben mitzumachen, gibt es viele Angebote auch mehrfach an verschiedenen Tagen.

Das Ferienprogrammheft ist online auf der städtischen Homepage www.wangen.de einsehbar. Zusätzlich wird das Heft demnächst in gedruckter Form öffentlich ausliegen, beispielweise im Gästeamt, Bürgeramt, der Stadtbücherei und den Ortschaftsverwaltungen.

Kinder- und Jugendbazar in Hergensweiler

Am **Samstag, den 02.03.2024**, in der Leiblachhalle. Angeboten wird aktuelle Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, Umstandsmode, Spielsachen aller Art und Zubehör (Kinderwagen, Autositze, Bettchen, Fahrräder usw.).

Es werden höchstens 60 Teile angenommen,

inklusive 2 Paar Schuhe und **inklusive** max. 5 Teile Marken-Haushaltswaren und -Küchengeräte

Kostenbeitrag: 3,00 Euro + 10 % vom Verkaufserlös

Annahme der Ware: Freitag, 01.03.2024,

9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 02.03.2024

8.30 - 11.00 Uhr und 13.30 - 14.30 Uhr

Abholung der Ware: Samstag, 02.03.2024,

18.30 - 19.00 Uhr

Vergabe von Verkaufsnummern ab Samstag, den 27.01.2024: kibahgw@yahoo.de

Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben, ansonsten erfolgt keine Nummernvergabe

Mehr Infos unter:

www.kinderbazar-hergensweiler.de

Kinderkleiderbasar Leupolz

Am Samstag, dem **24. Februar 2024** findet von **9.00 - 11.00 Uhr** in der **Turnhalle Leupolz** der diesjährige **Frühlings-Kinderkleiderbasar** statt.

Es gibt eine Kinderspielecke mit Betreuung, ebenso laden Butterhörnle und Kaffee und Kuchen noch zum Verweilen ein.

Verkauft werden:

Gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis Gr. 176 (keine Erwachsenenbekleidung), Babyausstattung, Kinderwagen, Autositze (nur nach neuester Norm zugelassene!), Umstandskleidung, Kinderfahrzeuge und Spielzeug

Anmeldung und Vergabe der roten Nummer unter

basar-leupolz@gmx.de

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Problemstoffsammlung im Januar 2024

Freitag, 26.01.2024

Obermooweiler, Entsorgungszentrum

13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Problemstoffe sind Abfälle, die Sie nicht im Restmüll entsorgen dürfen, weil sie schädliche Wirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben können.

Mit den Problemstoffsammlungen erhalten alle Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe kostenfrei die Möglichkeit, diese Abfälle in haushaltsüblichen Mengen umweltgerecht zu



entsorgen (bei Mengen unter 15 kg). Gewerbebetriebe können Problemstoffe nach vorheriger Anmeldung kostenpflichtig bei den Sammelstellen abgeben.

Angenommen werden: Batterien (Haushaltsbatterien und Autobatterien), Altöl (bis zu 5 Liter), Chemikalien (max. Einzelgebinde mit 20 Liter), Farben, Lacke, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Klebstoffe, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Lösungsmittel, Putz- und Reinigungsmittel, sowie Spraydosen mit Restinhalt.

Weitere Informationen und alle Termine im Landkreis Ravensburg finden Sie auf der Homepage www.rv.de unter „Ihr Anliegen - Abfall - Unsere Abfallentsorgung - Problemstoffsammlung“. Bei Fragen hierzu, hilft Ihnen das Bürgerbüro, Abteilung Service Abfallwirtschaft, in Ravensburg gerne unter buergerbuero-ab@rv.de oder Tel. (0751) 85-2345 weiter.

Kindergarten- und Krippenplatzvergabe

Die Stichtagsregelung gilt - Anmeldung bis Ende Februar

Mit dem Kindergartenjahr 2024/25 führt die Stadt Wangen eine Stichtagsregelung für die Kindergarten- und Krippenplatzvergabe ein. Die Neuregelung wurde vom Gemeinderat im Juli 2023 beschlossen. Damit gibt es eindeutige Kriterien und Fristen, die für die Anmeldung von Kindern beachtet werden müssen.

Grundsätzlich gilt in Zukunft: Wer sein Kind in der Zeit von September bis Februar in den Kindergarten schicken möchte, muss es bis spätestens Ende Februar des vorherigen Kindergartenjahres angemeldet haben. Die Zu- oder Absagen gehen bei den Eltern dann im März oder April ein.

Kinder, die zwischen März und Juli in den Kindergarten geschickt werden sollen, müssen bis Ende August des Vorjahrs angemeldet werden. Zu- oder Absagen erreichen die Eltern im September oder Oktober.

Wenn die Anmeldung erst nach dem Stichtag ankommt, wird ein Kind bei den Vergaberunden ganz am Ende oder sogar erst im Nachgang berücksichtigt, falls jemand ausfällt.

Wer eine Absage in der Vergaberunde erhält, muss sein Kind zum nächsten Stichtag erneut vormerken. Die Anmeldung wird nicht automatisch übernommen.

Sollten kurzfristig Plätze frei werden, werden die Einrichtungen die abgelehnten Platzanfragen für die Belegung des freien Platzes berücksichtigen.

Der Bedarf für einen Kindergartenplatz kann frühestens 48 Monate im Voraus angemeldet werden. Krippenplätze können erst nach der Geburt eines Kindes angemeldet werden. Nach der Vormerkung wird automatisch Kontakt mit den Erziehungsberechtigten aufgenommen.

Die Kindergartenplätze werden nach folgender Rangfolge belegt:

Wer seinen Erstwohnsitz in der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu hat, hat Vorrang. Falls jemand zuzieht, muss als Nachweis ein Miet- oder Kaufvertrag vorgelegt werden. Ist ein Geschwisterkind bereits in der Einrichtung, hat die Familie Vorrang vor anderen. Wohnt eine Familie in einer Ortschaft und möchte dort auch ihr Kind in den Kindergarten schicken, dann hat dieses Kind Vorrang vor einem anderen aus - zum Beispiel - der Kernstadt. Die Kinder aus der Kernstadt haben wiederum in den Einrichtungen der Kernstadt Vorrang. Eine Ausnahme bilden die Einrichtungen mit Waldorfpädagogik. Ältere Kinder haben Vorrang vor Jüngeren. Eine Anmeldung für die Krippe wird nur akzeptiert, wenn Kinder mindestens acht Monate vor dem dritten Geburtstag in eine Einrichtung gehen sollen.

Für die Anmeldung sind folgende weitere Punkte gut zu wissen: Betreuungsanfragen sind ausschließlich über Little Bird möglich. Die Betreuungseinrichtungen nehmen keine Vormerkun-

gen entgegen. Der Betreuungsvertrag wird dann allerdings mit der Einrichtung geschlossen.

Es können maximal vier Anfragen je Kindergartenjahr (1. September - 31. Juli) gleichzeitig für ein Kind im Anmeldeprogramm Little Bird eingestellt werden. Die bei der Anmeldung vergebenen Prioritäten der Kindergärten sind tatsächlich nur Wunschangaben, die bei der Vergabe aber nicht entscheidend sind.

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 gilt noch Folgendes: Die Plätze werden monatlich nach den Aufnahmekriterien belegt. Wer eine Absage erhält, kann sich für den nächsten Monat neu vormerken. Ein Platzangebot gibt es frühestens sieben Monate vor dem gewünschten Betreuungsbeginn.

AUS DEM UMLAND

Förderverein des Kindergarten St. Franziskus

Anmeldungen zum Kreativbasar in Niederwangen am 16.03.2024, 14 - 17 Uhr

Turnhalle Niederwangen

Verkauft werden kann alles, was Handgemacht ist:

Genäht, gefilzt, gemalt, getont, geschnitzt, gegossen, gebastelt, gesägt, ... usw.!

An alle kreativen Köpfe und Bastler/innen:

Sichert Euch schon jetzt einen unserer Tische Verkaufstische unter basar.nw@web.de

Bitte Name, Telefonnummer und Verkaufsgegenstand angeben.

1 Tisch = 9 Euro

2 Tische = 16 Euro

(Einlass für Verkäufer ab 13 Uhr)

Parallel findet in der Schulaula ein Kinderflohmarkt statt.

Ohne anmeldung -> es werden keine Tische bereit gestellt!

(1 Euro Unkostenbeitrag)

Organisation und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durch den Förderverein des Kindergarten St. Franziskus

Weißnarrenzunft Hergensweiler e. V.

17. Laternensprung

3. Februar 2024

Umzugsbeginn 16:00 Uhr

Bewirtung ab 14:00 Uhr

Über 1000 UmzugsteilnehmerInnen

Party mit DJ

im Zelt ab 18 Jahre

in der Halle (ohne Altersbegrenzung)

im Schulhof (ohne Altersbegrenzung)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weißnarrenzunft Hergensweiler e. V.

www.laternensprung.de



@NZHERGENSWEILER

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

40. Wangener Ostereiermarkt

Die Farben geschehen

Künstlerin Heidemarie Ramoser malt in Weiß und Gold auf dunklem Grund

Heidemarie Ramoser gehört zu den noch neuen Künstlerinnen und Künstlern beim Wangener Ostereiermarkt. Ihre Premiere hatte sie mit ihren charakteristisch dunkel grundierten Eiern im vergangenen Jahr und sie kommt wieder zum 40. Wangener Ostereiermarkt.

Anthrazit, Dunkelrot bis Purpur, aber auch ein ganz dunkles Grün - das sind die Hauptfarben, mit denen Heidemarie Ramoser ihren Eiern die Basis gibt. Diese Farben kommen aus der Natur. „Ich lasse die Farben geschehen“, sagt die Künstlerin. „In der Küche werfe ich alles in einen Topf: Zwiebeln, Tee, Gewürze und rote Beete - das alles ergibt eine dunkle Farbe.“ Und diese Farbe wirkt dann auf die Eier. Und auch hier „geschieht“ dann Vieles einfach so. Sehr selten ergibt sich eine einheitliche Grundierung, meist ist sie gefleckt, was allerdings erst beim genaueren Hinsehen sichtbar wird.

Sind die Eier getrocknet geht es an die Malerei, für die Heidemarie Ramoser genau zwei Farben verwendet: Weiß und Gold. Ihre Muster bezieht sie aus dem Christentum und der Natur. „Ostern ist das Hochfest der Christenheit. Deshalb verwende ich die königlichen Farben“, sagt sie und drückt dabei auch ihre eigene innere Haltung aus: „Ich sehe diese Kunst auch als Teil der Evangelisierung an.“

Geprägt ist die gelernte Glasmalerin in vielfältiger Weise von der Umgebung in ihrer Südtiroler Heimat. Der Großvater war Tapezierer und arbeitete täglich mit Farben und Mustern und Heidemarie Ramoser war von klein auf häufig in mit in seiner Werkstatt. Seit 50 Jahren singt sie im Kirchenchor und ist sehr sicher, dass die vielen schönen Kunstwerke, die sie dabei in den Kirchen und Kapellen zu sehen bekommt, sie in ihrem künstlerischen Schaffen beeinflussen. Und schließlich bringt die Natur in ihr Saiten zum Schwingen, weshalb sie gerne Blumen malt. Die Kunst ist für Heidemarie Ramoser ein Teil ihres Lebens, der viel „in Ordnung bringt“. Und dazu gehört der Jahresrhythmus: Im Sommer wird nicht gemalt. Sobald der Herbst aufzieht, stellt sie Weihnachtskrippen her und dann sind die Ostereier an der Reihe. „Traditionen und Rituale erden mich. Und es ist mir ein großes Anliegen, sie auch weiterzugeben“, sagt sie. In ihren individuellen Kursen sieht sie, welche Freude die Beschäftigung mit dieser filigranen Kunst den Schülerinnen und Schülern bringt. So sind auch Freundschaften entstanden. Eine Frau aus Vorarlberg ließ vergangenes Jahr alle beruflichen Termine absagen, um sie in Wangen zu treffen.

So kommt sie auch gern wieder zum 40. Wangener Ostereiermarkt am 1. und 2. März 2024.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW)

Rentenversicherungsbeitrag in 2024 konstant

Auch in 2024 bleibt der Rentenversicherungsbeitrag bei 18,6 Prozent des Bruttolohns. Der Beitrag sei das siebte Jahr in Folge konstant, gab die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) unlängst bekannt. Hingegen stieg die Beitragsbemessungsgrenze zur allgemeinen Rentenversicherung von monatlich 7.100 Euro auf 7.550 Euro. „Rentenversicherungsbeiträge müssen lediglich bis zu dieser Verdienstgrenze geleistet werden“, stellte die DRV BW klar. Wer jedoch freiwillig in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlt, muss monatlich einen um 3,35 Euro höheren Mindestbeitrag leisten - dieses Jahr 100,07 Euro im Monat, statt vorher 96,72 Euro. „Der monatliche Höchstbetrag liegt bei 1.404,30 Euro“, so eine weitere Info der DRV BW. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger wies noch darauf hin, dass der Regelbeitrag für versicherungspflichtige Selbstständige und Handwerker monatlich 657,51 Euro beträgt. Das Entrichten des halben Regelbeitrags sei jedoch für selbstständige Existenzgründer möglich. Wegen der Erhöhung des Mindestlohns auf 12,41 Euro pro Stunde steigt die monatliche Verdienstgrenze für Mini-Jobber auf 538 Euro pro Monat. Diese Anhebung seit Jahresbeginn führt zugleich dazu, dass sich die Untergrenze für Midi-Jobber entsprechend erhöht. Als Midi-Jobber gelten

alle, die monatlich zwischen 538,01 und 2000 Euro verdienen. „Sie zahlen reduzierte Beiträge zur Rentenversicherung, ohne dass sich dadurch ihre Rentenansprüche vermindern“, so die DRV BW abschließend.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg

Der VdK-Ortsverband informiert:

14. Sozialgesetzbuch bündelt soziale Entschädigungen

1950 wurde der Sozialverband VdK Deutschland als Dachverband gegründet. In jenem Jahr trat auch das Bundesversorgungsgesetz (BVG) in Kraft, für das sich der VdK stark gemacht hatte. Das BVG regelte in Deutschland bis Ende Dezember 2023 die staatliche Versorgung von Kriegsoptionen des Zweiten Weltkriegs. Und durch die entsprechende Anwendung der BVG-Leistungsvorschriften bei anderen Personenschäden war es dann zur zentralen Vorschrift des sozialen Entschädigungsrechts geworden. In der VdK-Anfangszeit prägte das BVG die alltägliche Beratungsarbeit des damaligen Kriegsoptionerverbands VdK. Zum 1. Januar 2024 wurde das Bundesversorgungsgesetz nun ins neue Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV) übergeführt. Es bündelt das Recht der sozialen Entschädigung und regelt manches neu. Durch einheitliche Bestimmungen und eine klare Struktur sollen die Leistungen für Betroffene transparenter werden. Das SGB XIV regelt die Ansprüche von Menschen, die durch bestimmte Ereignisse unmittelbar oder mittelbar eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben. Hauptzielgruppe des 14. Sozialgesetzbuchs sind Opfer von körperlichen und psychischen Gewalttaten, Missbrauch, vorsätzlichen Vergiftungen, von Folgen beider Weltkriege, außerdem Betroffene von Nebenwirkungen von Schutzimpfungen sowie die Hinterbliebenen dieser Personen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

SVLFG fördert Kauf von Präventionsprodukten

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert den Neukauf ausgewählter Produkte, die der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz dienen. Dafür stellt sie insgesamt 1,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Damit unterstützt die SVLFG jene Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihren Betrieb sicherer machen wollen. Die Präventionszuschüsse können Unternehmen beantragen, die bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) versichert sind und in den Jahren 2022 und 2023 keinen solchen Zuschuss erhalten haben. Eine Ausnahme gilt bei Zuschüssen zu Kühlkleidung und Sonnenschutzprodukten. Für sie kann eine Bezuschussung auch dann beantragt werden, wenn in den Vorjahren bereits ein Zuschuss geflossen ist.

Die Zuschüsse werden in der Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Pro Förderaktion kann je ein Zuschuss beantragt werden. Die Förderung beträgt höchstens 50 Prozent des zuletzt an die LBG gezahlten Jahresbeitrages. Darüber hinaus gelten maximale Förderbeträge.

Die SVLFG weist darauf hin, dass sie keine Anträge bewilligen kann, die vor Beginn der jeweiligen Förderaktion eingehen und keinen Zuschuss für Anschaffungen gewähren kann, die vor Erhalt der Förderzusage getätigt wurden. Der Kauf kann also erst erfolgen, wenn die Förderzusage der SVLFG vorliegt. Antragsformulare stehen ab Aktionsbeginn unter www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern zum Download bereit und können per Mail an praeventionszuschuesse@svlfg.de oder per Fax an 0561 785-219127 geschickt werden.

Wer sich rechtzeitig im Versichertenportal der SVLFG registriert, kann seinen Antrag gleich zu Beginn der Aktion online stellen.



1. Aktion: Förderbeginn 1. Februar 2024, 12.00 Uhr
- Fang- und Behandlungsstand für Rinder; Halsfangrahmen mit Schwenkgitter 30 %, max. 600 EUR,
 - Höhensicherungsgerät für Hubarbeitsbühnen 30 %, max. 250 EUR,
 - Kommunikations- und Notrufgerät im Forst (2-Geräte-Set) 30 %, max. 400 EUR,
 - Zugangssystem für Traktoren (GRIFA Softstep) 30 %, max. 600 EUR,
 - Gebläseunterstütztes Atemschutzgerät 30 %, max. 400 EUR,
2. Aktion: Förderbeginn 1. März 2024, 12.00 Uhr
- Kühlkleidung (Westen, Kopfbedeckungen mit Nackenschutz, Shirts),
 - Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz,
 - UV-Schutzelte (nur für Arbeitgeberbetriebe)
 - 50 %, max. 400 EUR.

LEADER-Förderprogramm startet in die nächste Runde

Jetzt um Fördermittel bewerben - Projektaufruf läuft bis 29. Februar 2024

Das EU-Förderprogramm LEADER eröffnet erneut Chancen für kreative und zukunftsweisende Projekte im Württembergischen Allgäu. Vom 16. Januar bis 29. Februar 2024 haben Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Institutionen und Kommunen die Gelegenheit, ihre Ideen für förderungswürdige Vorhaben einzureichen. Insgesamt stehen Fördermittel in Höhe von 750.000 € der Europäischen Union (EU) sowie zusätzliche Landesmittel zur Verfügung.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektbewerbung sind klar definiert

Gesucht werden Projekte, die im Aktionsgebiet der Region Württembergisches Allgäu realisiert werden. Dies umfasst die Städte Bad Wurzach, Isny, Leutkirch und Wangen sowie die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bodnegg, Grünkraut, Kißlegg, Neukirch, Rot a. d. Rot, Schlier, Vogt, Waldburg und Wolfegg. LEADER-Projekte müssen den Handlungsfeldern des Regionalen Entwicklungskonzepts entsprechen. Hierbei liegt der Fokus auf Projekten, die das Ehrenamt und die Dorfentwicklung stärken, die Jugend aktiv einbinden und das kulturelle Erbe bewahren. Auch Vorhaben, die den Tourismus fördern und gleichzeitig den Schutz des Klimas und des Naturraums betonen, werden gesucht. Zusätzlich sind Projekte willkommen, die die lokale Wirtschaft stärken und die Grundversorgung sichern sowie die Vermarktung regionaler Produkte fördern.

Rahmenbedingungen für die Projekte

LEADER unterstützt Projekte mit einer maximalen Kostengrenze von 700.000 € (netto). Die Mindestfördersumme beträgt 5.000 €. Bei Antragstellung sollten die Projektplanungen bereits weit fortgeschritten sein, sodass Kosten klar definiert werden können und Genehmigungen möglichst schon beantragt sind. Allerdings dürfen die Vorhaben noch nicht begonnen sein.

Nach Einreichung der Projekte erfolgt die Projektauswahlphase

Die eingereichten Projekte, welche die Fördervoraussetzungen erfüllen, werden voraussichtlich Mitte Mai 2023 einem Projektauswahlverfahren unterzogen. Die hierbei überzeugendsten Vorhaben erhalten eine Bewilligung für die Förderung durch das Regionalbudget. Nähere Informationen zum Projektauswahlverfahren, sowie zu den Bewertungskriterien und den Bewerbungsunterlagen, können unter www.re-wa.eu eingesehen werden.

Frühzeitige Klärung von Fragen zur Förderfähigkeit ist durch eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der LEADER-Geschäftsstelle möglich und unterstützt eine reibungslose Antragsstellung. Telefonisch steht die Geschäftsstelle unter 07563-63149-40 zur Verfügung oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin per E-Mail unter info@re-wa.eu.

Möchten auch Sie mit ihrer Projektidee von der Förderung profitieren?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die LEADER-Geschäftsstelle in Kißlegg: info@re-wa.eu oder Tel.: 07563-63149-40

Zirkuskurse 2024

Akrobatik, Jonglage, Balance und Luftakrobatik stehen auch im kommenden Zirkuskursjahr wieder auf dem Programm! Die neuen Kurse starten im Februar nach den Faschingsferien. Das Training bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit die unterschiedlichen Zirkusdisziplinen kennen zu lernen und vertieft zu trainieren. In den Zirkuskursen in Obereisenbach, Bodnegg und Wangen gibt es noch ein paar freie Plätze! Wir freuen uns darauf euch bei einem ersten Schnuppertraining kennen zu lernen! Montags Karatehalle Wangen

Kurs 1 - 5 - 8 Jahre - 14:45 - 16:15 Uhr

Kurs 2 - 8 - 14+ Jahre - 16:30 - 18:00 Uhr

Dienstags kleine Turnhalle Obereisenbach

Kurs 1 - 5 - 7 Jahre - 14:30 - 16:00 Uhr

Kurs 2 - 8 - 10 Jahre - 16:30 - 18:00 Uhr

Kurs 3 - 11 - 16 Jahre - 18:30 - 20:00 Uhr

Freitag 1-2-3 Turnhalle Bodnegg

Kurs 1 - 7 - 10+ Jahre - 15:30 - 17:00 Uhr

Kurs 2 - 10 - 16+ Jahre - 17:00 - 18:30 Uhr

Anmeldung und weiter Infos:

www.3raeber.de

Liv & Tobi / 3 Räuber e.V.

post@3raeber.de

www.3raeber.de

Fachtagung für landwirtschaftliche Direktvermarktung

Update: Kundentrends & nachhaltige Verpackungen

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und das Landwirtschaftsamt Biberach veranstalten am **Dienstag, 27. Februar 2024, von 9.00 bis 16:30 Uhr** einen überregionalen Fachtag für landwirtschaftliche Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter aus der Region Oberschwaben im Kloster Sießen bei Bad Saulgau. Nachhaltige Verpackungen werden auch in der Direktvermarktung zunehmend zu einem wichtigen Kaufkriterium. Referentin Dr. Sophia Goßner von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft erläutert beim Fachtag die Rahmenbedingungen und verpackungsrechtlichen Pflichten und gibt Tipps für praktikable Lösungsansätze. Anhand zahlreicher Anschauungsmaterialien werden Beispiele für nachhaltige, wertige und sparsame Verpackungssysteme vorgestellt. Das Erkennen aktueller Verbraucherwünsche ist ein zentraler Erfolgsfaktor in der Lebensmittelindustrie ebenso wie in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung. Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen zeigt in ihrem Fachvortrag „Wie tickt der Konsument?“, wie daraus Chancen für die Direktvermarktung abgeleitet werden können. Der Wissensmarkt am Nachmittag bietet eine Mischung aus Fachvorträgen und Praxis-Austausch. In einem Beitrag erfahren die Teilnehmenden, was Verbraucher unter nachhaltigen Verpackungen verstehen und welche Erwartungen die Kun-

den an diese Verpackungen haben. Zwei weitere Themenangebote beschäftigen sich mit den Schwerpunkten „Unverpackt“ und „Mehrwegsystemen“.

Für die Teilnahme an der Fortbildung ist eine **Anmeldung bis Montag, 12. Februar 2024**, über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen erforderlich. Dort sind weitere Informationen und ein Flyer zur Veranstaltung hinterlegt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Tagungsbeitrag beträgt 40 Euro inklusive Verpflegung und Getränken.
Hinweis: Die Veranstaltung wird überregional für die „Region Oberschwaben / Bodenseekreis“ angeboten. Interessierte landwirtschaftliche Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter aus dem Bodenseekreis und dem Landkreis Ravensburg sind herzlich dazu eingeladen.

Energieagentur auf der hausplus Ravensburg

Vom 26. bis 28. Januar 2024 öffnet Oberschwabens größte Bauausstellung wieder ihre Türen.

Mit rund 120 Ausstellern, finden Sie auf der hausplus Ravensburg verschiedenste Expertinnen und Experten, die Sie zu Ihren Fragen rund um Bau, Umbau, Renovierung, energetische Sanierung und Finanzierung fachkundig beraten.

Sie haben Fragen zur Energetischen Sanierung, zu Fördermitteln und aktuell geltenden Gesetzen und Richtlinien?

Am Stand F20 (Oberschwabenhalle) der Energieagentur Ravensburg stehen Ihnen die unabhängigen Berater und Beraterinnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

An allen Veranstaltungstagen finden zudem Fachvorträge von ausstellenden Firmen und unabhängigen Experten im Vortragsforum statt.

Vorträge der Energieagentur Ravensburg:

Freitag, 26.01.2024

11:30 Uhr Bauen und Sanieren:

Aktuelle Förderprogramme in der Übersicht

15:30 Uhr GEG und Wärmeplan:

Was heißt das für mich?

Samstag, 27.01.2024

16:30 Uhr Bauen und Sanieren:

Aktuelle Förderprogramme in der Übersicht

Sonntag, 28.01.2024

12:30 Uhr GEG und Wärmeplan:

Was heißt das für mich?

16:30 Uhr Bauen und Sanieren:

Aktuelle Förderprogramme in der Übersicht

Bei Rückfragen erreichen Sie die Energieagentur Ravensburg telefonisch unter 0751/764 70-70 oder per E-Mail unter info@energieagentur-ravensburg.de.

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Telefonaktionstag für Arbeitgeber zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter

Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bietet am Mittwoch, 31. Januar 2024, einen Telefonaktionstag für Arbeitgeber an, die geflüchteten Menschen eine Chance zur Arbeitsmarktintegration geben möchten. Viele Geflüchtete, insbesondere aus der Ukraine, haben seit vergangenem Herbst ihre Integrationskurse beendet und sind nun auf der Suche nach einer Arbeit. Die weitere Vertiefung der Sprachkenntnisse und der Einstieg in den Job erfolgen idealerweise parallel. Jobcenter oder Arbeitsagentur können mit Förderangeboten unterstützen. „Wir freuen uns, wenn Betriebe auch geflüchteten Menschen eine Chance geben, deren Deutschkenntnisse noch nicht perfekt sind“, sagt Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur

für Arbeit Konstanz- Ravensburg.

Interessierte Arbeitgeber erreichen den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit am 31. Januar zwischen 8:00 und 18:00 Uhr zur Beantwortung ihrer Fragen unter der Telefonnummer 0800 4 5555 20.

Der Anruf ist kostenfrei und unverbindlich. Interessierte Arbeitgeber können sich informieren, um dann zu überlegen, welche weiteren Schritte sie angehen können und wollen.

Unter anderem können folgende Fragen im Fokus stehen:

- Wie kann die Agentur für Arbeit bei der Suche nach potentiellen Mitarbeitenden helfen?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie können Mitarbeitende weiter qualifiziert werden?

Bilanz zum Arbeitsmarkt 2023

„Gemessen an den vielen Krisen und der schwachen Konjunktur hat sich der Arbeitsmarkt am Bodensee und in Oberschwaben im vergangenen Jahr recht widerstandsfähig gezeigt“, bilanziert Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Zwar hat die Entwicklung im Jahresverlauf merklich nachgelassen, das zeigte sich sowohl bei der Arbeitslosigkeit als auch bei der Arbeitskräftenachfrage. Jedoch erreichte die Zahl der Beschäftigten einen neuen Höchststand.

„Gesucht waren und sind vor allem Fachkräfte und höher qualifizierte. Für Menschen ohne Ausbildung oder mit geringer Qualifikation wird die Luft am Arbeitsmarkt zunehmend dünner“, erklärt der Agenturchef und empfiehlt sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern noch stärker auf Qualifizierung und Weiterbildung zu setzen.

Bei der Suche nach Fachkräften spielt auch das Potenzial der geflüchteten Menschen, insbesondere aus der Ukraine, eine Rolle. Ab der zweiten Jahreshälfte konnten viele Geflüchtete aus der Ukraine ihre Integrationskurse abschließen und haben damit erste Deutschkenntnisse erworben. Nun geht es darum, dass die Menschen so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln. Dazu Mathias Auch: „Die weitere Vertiefung der deutschen Sprache kombiniert mit ersten Arbeitserfahrungen und Qualifizierungen sollen stärker Hand in Hand gehen. Wichtig ist, dass Betriebe Geflüchteten auch eine Chance geben, wenn die Deutschkenntnisse noch ausbaufähig sind. Dafür möchten wir Unternehmen gewinnen. Jobcenter oder Arbeitsagentur können parallel mit Förderangeboten unterstützen“.

Arbeitslosigkeit

Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Jahresdurchschnitt 14.615 Menschen ohne Arbeit, 6.910 Frauen und 7.705 Männer. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 6.496 zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 8.119 zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung). Gegenüber 2022 waren 1.682 oder 13 Prozent Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Darin spiegeln sich die Registrierung ukrainischer Geflüchteter in den Jobcentern, aber auch die schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wider.

Im Jahresdurchschnitt waren 3.860 Menschen länger als zwölf Monate arbeitslos gemeldet, sie gelten somit als Langzeitarbeitslose. Das sind 8,2 Prozent mehr als im Vorjahr. „Insbesondere für Menschen ohne oder mit geringer Qualifizierung erhöht sich erkennbar das Risiko sich verfestigender Langzeitarbeitslosigkeit“, analysiert Mathias Auch.

Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent. „Der Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg hatte 2023 erfreulicherweise erneut die zweitniedrigste Quote unter den 19 Agenturbezirken in Baden-Württemberg“, erklärt Mathias Auch.

Beschäftigung



Nach einem kleinen Corona bedingten Knick 2020 hat sich der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auch in 2023 weiter fortgesetzt. 331.450 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2023 bedeuten einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent auf einen neuen Höchstwert. Dazu Mathias Auch: „Noch nie waren am Bodensee und in Oberschwaben so viele Menschen in Beschäftigung, jedoch hat sich das Wachstum im Vergleich zu den Vorjahren verlangsamt.“

Arbeitskräftenachfrage

Unternehmen und Verwaltungen informierten die Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg im Jahr 2023 über 17.574 neue, offene Stellen, 5.869 oder 25 Prozent weniger als im Vorjahr. Im gesamten Agenturgebiet waren im Jahresdurchschnitt 6.935 Stellen unbesetzt, knapp 13,8 Prozent weniger als 2022.

Die Stellenbestände sind in nahezu allen Wirtschaftsabschnitten zurück gegangen. Mit Blick auf die Bestandsgrößen sind insbesondere das Verarbeitende Gewerbe (im Schnitt 819 Stellen im Bestand, minus 16,2 Prozent zum Vorjahr), das Gesundheits- und Sozialwesen (776 Stellen, minus 11 Prozent) sowie das Gastgewerbe (382 Stellen, minus 37,4 Prozent) zu nennen. Einen Durchschnitt von 257 offenen Arbeitsstellen verzeichneten die öffentliche Verwaltung (-3,4 Prozent zum Vorjahr), der Handel 602 offene Stellen (-26,7 Prozent zum Vorjahr) sowie das Baugewerbe 334 (minus 24,6 Prozent). Einen Rückgang um 9,6 Prozent zum Vorjahr verzeichnete der Bereich der Arbeitnehmerüberlassung mit im Schnitt 1.867 offenen Stellen.

Kurzarbeit

Im Jahresdurchschnitt lag die Kurzarbeit im langjährigen Vergleich auf einem moderaten Niveau. Im vierten Quartal haben die Beratungsbedarfe und Anzeigen auf Kurzarbeit etwas angezogen. Ein Großteil davon geht auf das Bauhaupt- und Baunebengewerbe zurück. Weitere betroffene Bereiche sind metall- und kunststoffverarbeitende Industriebetriebe und der Automotivbereich.

Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen

Im Verlauf des Jahres 2023 haben viele Geflüchtete, insbesondere aus der Ukraine, grundlegende Deutschkenntnisse erworben. Die Absolventinnen und Absolventen der Integrationskurse sollen so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln und weiterqualifiziert werden. Jobcenter und Arbeitsagentur können parallel mit Förderangeboten unterstützen, wo das fachliche Sprachniveau oder die Qualifikation weiter ausgebaut werden sollte. Das ist auch ein Kernelement des Job-Turbos, dem Aktionsplan der Bundesregierung zur Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Ziel ist es, Menschen mit noch geringen Deutschkenntnissen den Einstieg in das Berufsleben in Deutschland zu ermöglichen.

Für den Landkreis Ravensburg ergibt sich folgendes Bild: 4.604 Arbeitslose (2.098 Frauen, 2.506 Männer), plus 574 zum Vorjahr

Arbeitslosenquote 2023: 2,8 Prozent (plus 0,4 Prozentpunkte) davon SGB II: 2.490 Menschen, plus 467 zum Vorjahr



KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT

„AN DER ARGEN“

Katholische Kirchengemeinden
www.se-argen.drs.de



St. Johannes & St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfarrrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix & Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael Esseratsweiler (EW) & St. Georg Sibe-ratsweiler (SW)

Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele	Tel.07520 96160
Matthias.Hammele@drs.de	Tel.07520 96180
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm	Tel. 07528 927149
Erhard.Galm@drs.de	
Pastoralreferentin Mirjam Schweizer	Tel. 07528 927106
Mirjam.Schweizer@drs.de	Tel. 0174 7964816
Gemeindereferentin Verena Vey	Tel. 07520 9669066
Verena.Vey@drs.de	0163 3378774
Kirchenpflegerin der SE	
Sabine Leitner	Tel. 07528 91182
sabine.leitner@drs.de	0163 9732837
Pfarramt Amtzell	Tel. 07520 96160
Pfarramt.Amtzell@drs.de	
Öffnungszeiten:	
Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten:	
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	14:30 – 16:30 Uhr
Pfarramt Schwarzenbach/Achberg	
Pfarramt.Schwarzenbach@drs.de	Tel. 07528 7238
Pfarramt.Achberg@drs.de	
Öffnungszeiten:	
Donnerstag	14:30 – 16:30 Uhr
Telefonische Sprechzeiten:	
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	14:30 – 16:30 Uhr
Pfarramt Haslach	Tel. 07520 96160
Pfarramt.Haslach@drs.de	
Sprechzeiten:	
Donnerstag	08:00 – 10:00 Uhr

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit

Beerdigungsdienst und Notfallnummer vom 29.01. – 02.02.24







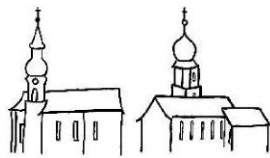
Pfarrvikar Pfarrer Erhard Galm Tel. 07528 927149

Gebetsanliegen des Papstes für Februar Für unheilbar Kranke.

Wir beten, dass unheilbare kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.



Gottesdienstordnung vom 27. Januar – 04. Februar 2024

	27. + 28. Jan. 4. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte für die Gemeinde</i>	29. Jan.– 02. Febr. Werktage	03. + 04. Febr. 5. Sonntag im Jahreskreis Mariä Lichtmess <i>Kollekte für die Gemeinde</i>
Amtzell 	Sonntag, 09:45 Uhr Rosenkranzgebet 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche	Mittwoch, 09:30 Uhr Rosenkranzgebet Donnerstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier Freitag, 15:00 Uhr Rosenkranzgebet	Sonntag, 08:15 Uhr Rosenkranzgebet 09:00 Uhr Messfeier Kerzensegnung Blasiussegen
Pfärrich 			Sonntag, 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier Kerzensegnung Blasiussegen
Haslach 	Sonntag, 10:00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden 10:30 Uhr Familien- gottesdienst Kerzensegnung Blasiussegen	Donnerstag, 19:00 Uhr Eucharistische Anbetung * siehe Artikel Freitag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	
Primisweiler 		Dienstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier Kerzensegnung Blasiussegen 11:45 Uhr Taufe
Schwarzen- bach 		Donnerstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier Kerzensegnung Blasiussegen
Roggenzell 	Samstag, 18:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche	Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier	
Achberg 		Freitag, 02.02. EW 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Samstag, 03.02. EW 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier Kerzensegnung Blasiussegen

Geistlicher Impuls

Die Frohe Botschaft leben

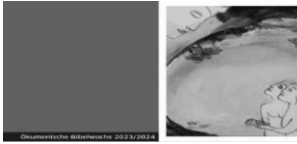
Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an.

Herr, baue deine Gemeinde und fange bei mir an.

Herr, lass Frieden und Gotterkenntnis überall auf Erden kommen und fange bei mir an.

Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen und fange bei mir an.

Aus China (Gotteslob Nr. 22,3)



Ökumenischer Bibelsonntag 27./28. Januar

Am 27./28. Januar 2024 feiern die Seelsorgeeinheit An der Argen und die evangelische Kirchengemeinde Wangen im Allgäu in Roggenzell und Amtzell den Ökumenischen Bibelsonntag mit gemeinsamen Ökumenischen Gottesdiensten.

Sie finden statt

am Samstag, 27. Januar um 18.00 Uhr in der kath. Kirche St. Gallus in Roggenzell und am

Sonntag, 28. Januar um 10.30 Uhr in der kath. Kirche St. Johannes und Mauritius in Amtzell.



Lichtmessgottesdienste für Familien mit Kindern

Liebe Kinder, was bedeutet Lichtmess eigentlich? Wofür sind die verschiedenen Kerzen in der Kirche gedacht? Antworten bekommt ihr während der Gottesdienste an Lichtmess und den Wochenenden davor und danach. Dazu laden wir euch, liebe Kinder, mit euren Familien, ganz herzlich ein. Gerne könnt ihr Kerzen zum Segnen mitbringen. Besonders die Erstkommunionkinder dürfen ihre Kommunionkerzen – natürlich auch als Rohling – mitbringen und diese segnen lassen. Am Ende des Gottesdienstes wird noch der Blasiussegen gespendet. Was das genau ist, erfahrt ihr ebenfalls im Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sonntag, 28. Januar, 10:30 Uhr in Haslach

Samstag, 03.02.2024, 18:00 Uhr in Achberg-Esseratsweiler

Sonntag, 04.02.2024, 09:00 Uhr in Amtzell

Sonntag, 04.02.2024, 10:30 Uhr in Schwarzenbach

Sonntag, 04.02.2024, 10:30 Uhr in Pfärrich (als WGF)

Sonntag, 04.02.2024, 10:30 Uhr in Primisweiler

Sehnsucht und Spiritualität

Zu einer Abendveranstaltung unter dieser Überschrift sind alle recht herzlich eingeladen. Ganz besonders wendet sich das Angebot an die Personen, die religiös und/oder spirituell auf der Suche sind und sich in herkömmlichen Formen religiösen Ausdrucks nicht (mehr) zuhause fühlen. Musik, Gesang, Stille, Meditation, geistliche Impulse und das Gespräch werden wesentliche Bestandteile sein.

Ort: St. Konrad-Kapelle (Kleine Kirche), Hiltensweiler, an der L 320 Wangen-Lindau, Abzweig „Rimmele“

Termin: Freitag, 02. Februar, 19:00 Uhr

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Entdeckungen, auf den gemeinsamen Weg. Bernhard Baumann, Religionslehrer a.D.

IHR SEID
herzlich
EINGELADEN.

Zur **Eucharistischen Anbetung mit Lobpreis am Donnerstag, den 01. Februar 2024 in der Pfarrkirche St. Stephanus, Haslach um 19:00 Uhr**

Wer gerne mit anderen zusammen christliche Lieder singt, durch Texte, Gebete, Stille in Gottes Nähe kommen und Gemeinschaft erleben möchte, ist hier genau richtig.



Gedanken zur Eucharistischen Anbetung:

Was ist das Allerheiligste?

Wir kennen es ja, dass dem Menschen Sachen heilig sind, z. B. der Fußballverein, der Urlaub oder das Auto. Für uns katholische Christen ist das „Allerheiligste“ das Unüberbietbare, also Gott selbst! Zum zentralen Glaubensgut unserer Kirche gehört es, dass unser Herr Jesus Christus nicht nur bei der Feier der Eucharistie gegenwärtig ist, sondern auch danach in den gewandelten Gaben von Brot und Wein wirklich gegenwärtig bleibt. Gott ist in Jesus real gegenwärtig, das ist unüberbietbar, daher sprechen wir vom „**Allerheiligsten Sakrament des Altares**“. „Aussetzen“ bedeutet, dass das „Allerheiligste“ an einem besonderen Ort zur Verehrung und Anbetung ausgestellt wird.

Mitteilungen Haslach

Messintentionen

Haslach:

diese Woche keine Messintentionen

Kerzensegnung und Kerzenspenden

Maria Lichtmess 2024

Das Fest Maria Lichtmess feiern wir in der Kirche St. Stephanus am **So. 28. Januar, um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst**. An Lichtmess werden alle Kerzen gesegnet, die das ganze Jahr in der Kirche benötigt werden. Auch private Kerzen können zur Segnung gebracht werden. Wir freuen uns auch dieses Jahr über **Spenden für unsere Kirchenkerzen**. Diese können bei der Mesnerin Frau Heumos abgegeben werden oder in den Opferstock der Opferlichter eingeworfen werden.

Herzlichen Dank für jede Gabe!

Mitteilungen Primisweiler-Roggenzell-Schwarzenbach

Messintentionen

Primisweiler:

diese Woche keine Messintentionen

Roggenzell:

diese Woche keine Messintentionen

Schwarzenbach:

Donnerstag, 01.02.

Gebetsgedenken für Weihbischof Franz Josef Kuhnle und Pfarrer Johannes Lehr

Kuchenessen für den guten Zweck in Primisweiler

Am Sonntag, den 4. Februar, veranstaltet der Kirchengemeinderat St. Clemens und die liturgischen Dienste nach dem Gottesdienst einen Kuchenverkauf. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr und im Anschluss ab etwa 11:30 Uhr können Sie sich auf eine verlockende Auswahl an köstlichen Kuchen freuen. Der Erlös kommt der Kirchensanierung zugute. Bei schlechtem Wetter findet der Verkauf bei der Aussegnungshalle statt.

SEELSORGEEINHEIT ARGENTAL

Gottesdienste und Veranstaltungen

vom 28. Januar bis einschließlich 4. Februar 2024

Sonntag, 28. Januar: 4. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier

08.30 Uhr Neukirch Eucharistiefeier

**Donnerstag, 1. Februar**

07.50 Uhr Neukirch Schüलगottesdienst

Sonntag, 4. Februar: 4. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier mit Balsiussegen

10.00 Uhr Neukirch Wortgottesdienst



Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Instagram.

EVKIRCHE_WANGEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**Wangen im Allgäu**

„Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ | Jes 60,2

Gottesdienste und Veranstaltungen**Donnerstag, 25.01.**09.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz

16.30 Uhr Wittwaiskirche Jungschar Gruppe

19.00 Uhr Wittwaiskirche „Bibeltreff“

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Probe Chorprojekt19.30 Uhr Gaststube des Fidelisbäck
„Evangelischer Stammtisch“**Samstag, 27.01.**18.00 Uhr Kath. Kirche Roggenzell Gottesdienst zum Ökum.
Bibelsonntag (Galm/Hönig)**Sonntag, 28.01.**

09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Stiehler)

10.30 Uhr Kath. Kirche Amtzell Gottesdienst zum Ökum. Bibel-
sonntag (Galm/Hönig)10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst mit dem Projektchor
(Barlösius)**Dienstag, 30.01.**

09.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

16.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Kinderkantorei19.00 Uhr Kath. Kirche St. Martin Wangen
Ökumenisches Friedensgebet19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Probe des Posaunenchores**Mittwoch, 31.01.**

14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht

14.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Konfirmandenunterricht18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Mittwochs zur Mitte kommen“

19.30 Uhr Kath. Kirche Amtzell Gebet für den Frieden

Donnerstag, 01.02.09.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag

16.30 Uhr Wittwaiskirche Jungschar

18.00 Uhr Friedenskirche Amtzell Elternabend und Anmel-
dung zum Konfi3-Unterricht

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 16 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.

Evng. Pfarramt Stadtkirche

Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen

Telefon: 07522 2324

elisabeth.jooss@elkw.de

Evng. Pfarramt Wittwais

Pfarrerin Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210

friederike.hoenig@elkw.de

Evng. Pfarramt Amtzell

Pfarrerin Gabriele Verdeil

Guttenbrunnstr. 22, 88279 Amtzell

Telefon: 07520 9194571

gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo.-Fr. 8.30 - 11.30 Uhr, Mi. auch 14 - 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de**IMPRESSUM****Herausgeber:** Stadt Wangen im Allgäu

Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:

Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Schomburg

Telefon (075 28) 972 24, Telefax (075 28) 972 26

Herstellung und Vertrieb:Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (071 54) 82 22-0**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Katharina Härtel

Anzeigenberatung: Telefon (071 54) 82 22-70

E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Mittwoch, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 36,00 Euro, digital 24,00 Euro.

GESCHÄFTSANZEIGEN**Neue Öffnungszeiten
ab Februar!**

Mo:	10.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00
Di:	10.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00
Mi:	10.00 - 13.00
Do:	10.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00
Fr:	10.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00
Sa:	09.00 - 13.00

**tutto bohne**

— kaffee erleben —

Vollautomaten & Siebträger – Reparatur & Service – Kaffee & mehr

tutto bohne – Schomburger Str. 11 – 88279 Amtzell

☎ 07520 2024190 – ✉ info@tuttobohne.de

PflegeHilfe 
Leben neu organisiert

Individuelle Betreuung
und Pflege zu Hause



 Stundenweise
Haushaltshilfe

 24
24 Stunden
Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - Werktags 8 bis 20 Uhr
kontakt@pflegehilfe.plus www.pflegehilfe.plus

Direkt vom Hersteller:

GLASVORDÄCHER **STEH-BALKONE**
METALLVORDÄCHER
GLASSCHIEBETÜREN **GLASPAVILLONS**
TERRASSENDECKS **HÄNGE-BALKONE**
TERRASSENDÄCHER aus Glas **GLASSASSADEN**
FREIZEITVERGLASUNGEN
SONNENSCHUTZ-ANLAGEN
NURGLAS-BALKONE

KRAUSS GMBH
AHORNSTRASSE 26 88285 BODNEGG ROTHEIDLEN
07520 2157

Beratung - Entwurf - Angebot - Fertigung - Montage
www.krauss-innovation.com info@krauss-innovation.com
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KADECO



10% AUF ALLE KADECO-KASSETTENMARKISEN
bis 31. März 2024

trilago gmbh
Im Leimen 16
88069 Tettngang-Tannau
Tel. 07542 93141-0

späth by trilago
Berlingerstr. 22
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542 4410

www.trilago.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung in
Tettngang-Tannau

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien

VERSCHIEDENES

Suche Mitfahrgelegenheit zum einkaufen!
☎ 07528 / 927158

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige**
auf unseren **neuen Sonderseiten**
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.

KW 6/7  **- SENIOREN -**
MITTEN IM LEBEN

Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

WAGNER Druck + Verlag
Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

STELLENANGEBOTE

Schüler für Ferienarbeit und als Aushilfe gesucht!

Für unser Hobelwerk suchen wir Schüler (15 Jahre und älter)
für leichte Aushilfsarbeiten in der Ferienzeit und während der
schulfreien Zeit mittags oder am Samstag.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Holzindustrie Bernhard, Hiltensweiler 4, 88239 Wangen
Tel. 07528-9511-0 oder Mail: info@holzindustrie-bernhard.com

WEIL ES WEIT MEHR ALS EIN JOB IST

KASSENKRAFT / AUFSICHT
(w/m/d) für das Schloss Achberg,
zum 12.04.2024 für eine Saison,
in Teilzeit auf Minijobbasis

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung online unter
www.karriere.rv.de

Wir gestalten unsere Heimat.



Werben mit Erfolg

VERANSTALTUNGEN

Who is WHO?

Vortragsabend

Dr. Beate Sibylle Pfeil - Völkerrechtsexpertin
Die neuen WHO-Vorhaben – eine Gefahr für unsere Demokratie?

Janko Williams - Wirtschaftsjurist; Datenschutzexperte
Die WHO und die Digitalgesetze – eine Gefahr für unsere Privatsphäre?

Mi., 07.02.24, 19:00 Uhr Gasthaus Adler, Vogter Str. 1,
 Eintritt auf Spendenbasis 88239 Wangen-Karsee



Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
 treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

GET TO KNOW



Komm vorbei und lerne uns bei einem Firmenrundgang und Feierabendgetränk persönlich kennen!

🕒 11.01. und 08.02. um 18 Uhr

📍 Schattbucher Str. 19
 88279 Amtzell-Geiselharz

Vorab noch Fragen? Ruf einfach an!

☎️ 07520 966 555 – 0 | fsis.de



IMMOBILIEN VERKAUF



Offene Besichtigung



Sonntag, 14-16 Uhr
 Wangen im Allgäu | »Argenbogen«
 Auwiesenweg (neben Kanalunterführung)
 Reihenhäuser

148 bzw. 149 m² Wohnfläche | im Bau

Siedlungswerk GmbH
 Geschäftsstelle Ravensburg
 Friedrich-Schiller-Str. 22
 88214 Ravensburg
 bgsrv@siedlungswerk.de
 Telefon 0751 3697-21

www.siedlungswerk.de